

RS OGH 2026/2/19 6Ob647/81; 8Ob137/17f; 5Ob96/23p; 9Ob133/25m

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.06.1981

Norm

ABGB §871 Abs2 A

1. ABGB § 871 heute
2. ABGB § 871 gültig ab 01.10.1979 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 140/1979

Rechtssatz

Ohne Kausalität des allfälligen Irrtums für das Rechtsgeschäft gibt es keine Irrtumsanfechtung.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 647/81
Entscheidungstext OGH 17.06.1981 6 Ob 647/81
- RS0014933">8 Ob 137/17f
Entscheidungstext OGH 29.11.2017 8 Ob 137/17f
Auch; Beisatz: Der Willensmangel muss für den Vertrag kausal gewesen sein, das heißt, er muss bei Abgabe der Erklärung vorliegen. (T1)
Beisatz: Hier: Eine nachträgliche Änderung des Kursinhalts im Rahmen eines Ausbildungsvertrages begründet keinen Mangel in der Wurzel des Rechtsgeschäfts, der zur Anfechtung des Vertrags wegen Irrtums berechtigt. (T2)
- RS0014933">5 Ob 96/23p
Entscheidungstext OGH Zurückweisung mangels erheblicher Rechtsfrage 29.08.2023 5 Ob 96/23p
- RS0014933">9 Ob 133/25m
Entscheidungstext OGH Zurückweisung mangels erheblicher Rechtsfrage 19.02.2026 9 Ob 133/25m

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0014933

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.03.2026

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at